Holzbildhau-Symposium

Autor(en): **Schurter, Katja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (2001)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lisa Notter «Der Weg wird zum Weg durch Frau, die ihn geht»

Holzbildhau-Symposium

Vom 3. bis 5. November 2000 fand auf dem Uetliberg im Rahmen der Ausstellung «Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen – Wege des Ausbruchs»[1] ein Holzbildhau-Symposium statt. Neun Bildhauerinnen bearbeiteten vom Sturm «Lothar» zurückgelassene Baumstrünke zum Thema «Ausbruch»: Sabine M Pfeiffer, rita matt, Sue Binggeli, Oliva Stutz, zica ciaz, Jaya Schürch, Christine Lifart, Lisa Notter und Carla Zanoli.

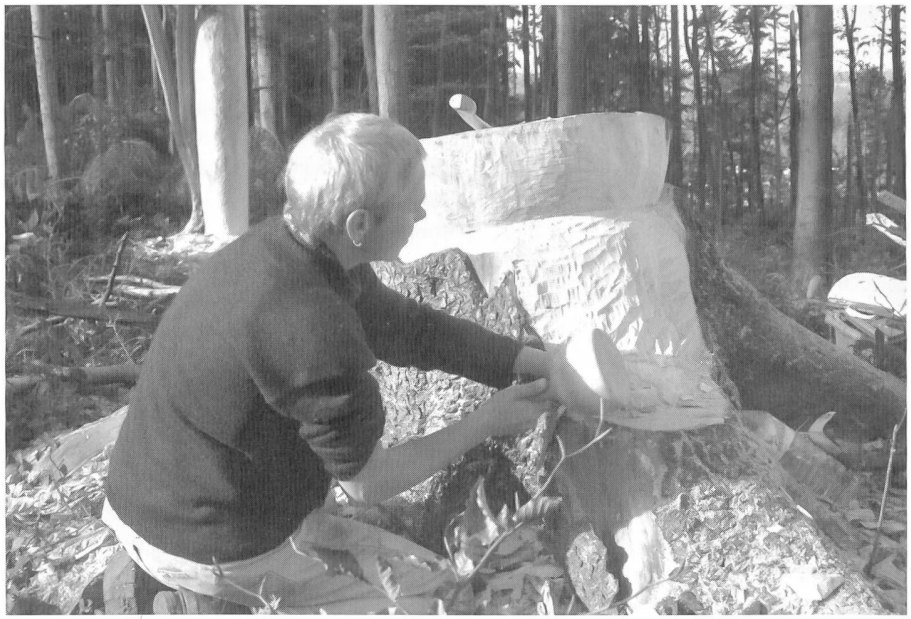
In den drei Tagen sind ganz verschiedene Werke entstanden. Ihnen gemeinsam ist das Thema «Ausbruch» und das Material Holz, dessen verschiedene Qualitäten die Künstlerinnen zum Vorschein gebracht haben. Die einen haben das Holz so bearbeitet, dass die feine und doch kräftige Struktur zum Vorschein kam, andere haben Formen, die im Baum vorhanden waren, sichtbar gemacht oder sich Formen hineingedacht. Es gibt «Ausbruch», der das Holz sprengt und «Ausbruch», der ganz ruhig daherkommt. Über diese *die* verteilt, findet ihr Fotos von den Arbeiten der Künstlerinnen, sie zeigen die Endprodukte und teilweise auch deren Entstehung.

Seit dem Symposium waren die Werke Veränderungen durch die Natur ausgesetzt – eine spannende Entwicklung, die aber auch bedeutete, dass Carla Zanolis Baum bei einem Sturm entwurzelt wurde. Doch leider wurden die Arbeiten nicht nur durch die Naturgewalten verändert: Ende März diesen Jahres mussten wir mit Schrecken feststellen, dass einige Werke – ob von Waldarbeitern oder Vandal(Inn?)en war nicht herauszufinden – beschädigt wurden.
Die Skultpuren können aber weiterhin angeschaut werden. Sie befinden sich in der Nähe der SZU-Station Ringlikon, der Platz ist mit einem Schild bezeichnet.

Katja Schurter

Lisa Notter «Der Weg wird zum Weg durch Frau, die ihn geht»

[1] Zur Ausstellung und ihrem Rahmenprogramm ist soeben eine Dokumentation erschienen. Die Dokumentation enthält Manuskripte von ausgewählten Vorträgen, Berichte zu Schulklassenführungen und Workshops, Auszüge aus BesucherInnenbüchern und dem Pressespiegel, sie dokumentiert das Holzbildhau-Symposium und die Beiträge der Bewohnerinnen des Mädchenhauses Zürich in Text und Bild. Sie kann für Fr. 17.– plus Versandkosten bestellt werden bei: Mädchenhaus Zürich, PF 1923, 8031 Zürich, Tel. 01/341 49 45, E-Mail: info@maedchenhaus.ch



Christine Lifart